

GFL-Fraktion • Münsterstraße 1d • 44534 Lünen an der Lippe

An den  
Bürgermeister der Stadt Lünen  
Herrn Jürgen Kleine-Frauns  
Willy-Brandt-Platz 1  
44532 Lünen

**Ansprechpartner:**  
Kunibert Kampmann  
Ratsherr

**Kontakt:**  
Tel. (0 23 06) 3 01 74 77  
E-Mail [fraktion@gfl-luenen.de](mailto:fraktion@gfl-luenen.de)

Lünen, 28. Juli 2020

## **Eilantrag an das zuständige Ratsgremium - Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Quartiersmanagerinnen/Quartiersmanager in Brambauer und im Wohngebiet „In der Geist“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kleine-Frauns,  
die GFL-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ratsgremiums zu setzen.

**Zudem bitten wir Sie zu beachten, dass beim Punkt 2 Eile geboten ist. Die GFL-Fraktion stellt Ihnen anheim, hier ggf. einen Eilbeschluss per Sondersitzung herbeizuführen.**

- 1.) Für das Haushaltsjahr 2021 werden für den Erhalt und die Weiterführung der Arbeit eines Quartiersmanagers in der Geist und in Brambauer insgesamt 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt.
- 2.) Da die Finanzierungen der Stellen bereits im Oktober auslaufen, sind kurzfristig die erforderlichen Mittel bis Jahresende zur Verfügung zu stellen, um die Kontinuität der Arbeit sicherzustellen.

### **Begründung**

Stadtteil- oder Quartiersmanagement ist ein unverzichtbarer Baustein bei einer Stadtentwicklung und gilt als fester Bestandteil von integrierten Handlungskonzepten und Programmen der Städtebauförderung. Zum Quartiersmanagement ist bei der Stadt Lünen nachzulesen:

*„Das Quartiersmanagement begleitet die Aktivitäten der Verwaltung zur Stabilisierung des Quartiers und nimmt im Wesentlichen eine aktivierende und vernetzende Funktion vor Ort wahr. Dies bedeutet auch die Koordination maßnahmenbezogener Investitionen und gemeinwesenbezogene (sic) Aktivitäten.“*

Dafür braucht es feste Ansprechpartner, also „Kümmerer“ vor Ort, denen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Im Wohngebiet In der Geist und in Brambauer wurden sehr positive Erfahrungen mit dem Quartiersmanagement gemacht. Seitens der Bürger innen wird eine Fortführung der Arbeit gewünscht. Da die Fördermittel für die Stellen in den beiden Bereichen auslaufen, kann die Arbeit nur mit städtischen Mitteln fortgeführt werden.

Quartiersmanagement ist ein unverzichtbarer Baustein in einer „Sozialen Stadt“.

Seite 1 von 2

# **G F L - Fraktion**

*im Rat der Stadt Lünen a. d. Lippe*



Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die bisherigen Finanzierungen im Oktober auslaufen und eine nahtlose Fortführung von hohem örtlichen Interesse ist.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel